



Geschlechterkonflikte

14. Fachtagung des Arbeitskreises
Geschlechtergeschichte
der Frühen Neuzeit (AKGG-FNZ)

6.–8. November 2008
Stuttgart-Hohenheim

Programm

Donnerstag, 6. November 2008

16.00 Uhr
Begrüßung mit Kaffee/Tee

16.30 Uhr
Vorstellungsrunde – Einführung in das Tagungsthema

18.00 Uhr
Abendessen

19.30 Uhr
Eröffnungsvortrag
Anwältin der Gleichheit
Über Marie de Gournays "Querelle"-Traktate
Prof. Dr. Claudia Opitz, Basel

Freitag, 7. November 2008

8.00 Uhr
Frühstück

9.00 Uhr

I. Konflikt-Inszenierung und -Tradierung

Wenn Frauen wählen können
Beurteilungen weiblicher Herrschaft im Mittelalter
Laura Brander M.A., Bamberg

Gefühlsinszenierung, Leseverführung und Geschlecht
Die Schreibweise der Galanterie
Annika Beifuss M.A., Tübingen

Kaffee/Tee

Geschlechterkonflikte in deutschsprachigen Amazonen-
Werken des 17. und 18. Jahrhunderts

Jennifer Villarama M.A., Kassel

Joshua Reynolds' mythologische Rollenbilder
Dr. des. Iris Wien, Frankfurt a.M.

13.00 Uhr
Mittagessen

15.00 Uhr

II. Ehekonflikte als Herrschaftskonflikte

Ehen im Herrschaftskonflikt
Anna von Württemberg (1408–1471) und
Anna von Habsburg (1432–1462)
Prof. Dr. Michaela Hohkamp, Berlin

Ein vorprogrammierter Ehekonflikt im Umfeld des päpstli-
chen Hofes
Colonna vs. Barberini
Carol Nater, lic. phil., Fribourg

Kaffee/Tee

Gescheiterte Ehen im Adel
Trennungen und Scheidungen in deutschen Adelshäusern
des 18. und 19. Jahrhunderts
Dr. des. Karin Iffert, Magdeburg

18.00 Uhr
Abendessen

19.30 Uhr
Abendvortrag
Querelles des femmes
Prof. Dr. Friederike Hassauer, Wien

Samstag, 8. November 2008

8.00 Uhr

Frühstück

9.00 Uhr

III. Häusliche Konflikte

Mon Plaisir – Die Puppenstadt der Auguste Dorothea von Schwarzburg Arnstadt
Weibliche Machtdarstellung im Miniaturformat
Annette Cremer M.A., Gießen

Vater-Sohn-Konflikte in schweizerisch-großbürgerlichen Unternehmerfamilien um 1800
Dr. des. Paola Cimino, Basel

Kaffee/Tee

Von Grobheiten, Injurien und Schlägen
Häusliche Gewalt im 18. Jahrhundert in Österreich
Evelyne Luef, Wien

12.30 Uhr

Mittagessen

Eheanbahnung und Ehealltag im frühneuzeitlichen Münster
Dr. Simone Laqua-O'Donnell, Cambridge

Die Klägerin ein "allgemeines Mädchen"
Alimentationsprozesse im Göttingen des 19. Jahrhunderts
Dr. des. Wiebke Jensen, Göttingen

Schlussdiskussion

16.30 Uhr

Kaffee/Tee – Tagungsende

Geschlechterkonflikte

Das diesjährige Tagungsthema "Geschlechterkonflikte" bindet verschiedene Stränge der historischen Geschlechterforschung zusammen und bietet ganz explizit die Möglichkeit, interdisziplinäre Ansätze zu erproben und weiter zu entwickeln. Ausgehend von der europäischen "Querelle des femmes", die insbesondere in der Literatur- und Ideengeschichte eine breitere Forschungsdiskussion ausgelöst hat, aber auch für die Kunst- und Musikgeschichte von Interesse ist, stellt sich die Frage nach der Konflikthaftigkeit von Geschlechterbeziehungen und Geschlechterordnungen in der Frühen Neuzeit auch in einer weiteren Perspektive: im Blick auf Ehestreitigkeiten und Familienkonflikte, auf politische Theorie und Praxis oder schließlich auf das weite Feld spätmittelalterlicher und frühneuzeitlicher Arbeits- und Alltagsorganisation. Dabei soll es nicht nur um Konflikte zwischen den Geschlechtern (oder über die Geschlechter), sondern durchaus auch um innergeschlechtliche Konfliktlagen gehen (etwa über Generationenbeziehungen, aber auch über soziale und kulturelle Differenzen). Insbesondere der schon in der "Querelle" gerne genutzte Schauplatz des Gerichts kann dazu dienen, diese verschiedenen Stränge zusammenzubinden.

Die Tagung will auch diesmal insbesondere dem "wissenschaftlichen Nachwuchs" eine Plattform zur Präsentation und Diskussion von Forschungsarbeiten bieten. Darüber hinaus wollen wir auch weiterhin methodologisch-theoretische Debatten initiieren oder jedenfalls intensivieren.

Tagungsleitung

Dieter R. Bauer, Stuttgart
Prof. Dr. Andrea Griesebner, Wien
Dr. Maren Lorenz, Hamburg
Dr. Monika Mommertz, Berlin
Prof. Dr. Claudia Opitz-Belakhal, Basel

Titelbild: Aristoteles und Phyllis (Lucas van Leyden, 16. Jh.)

Zur Teilnahme

Tagungskosten

bei Übernachtung im DZ	104,50 €
bei Übernachtung im EZ	114,50 €
Studierende und Arbeitslose (nur DZ)	80,50 €

ohne Übernachtung und Frühstück	58,50 €
Studierende und Arbeitslose	48,50 €

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Referatsassistentin: Kerstin Hopfensitz M.A.
Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart
Tel: +49 711 1640 752; Fax: +49 711 1640 852
E-Mail: Hopfensitz@akademie-rs.de

Die Anmeldung zur Tagung erbitten wir schriftlich (Karte, Fax, E-Mail) mit genauen Angaben bzgl. Name, Adresse und gewünschten Leistungen bis spätestens zum 23.10.2008. Bitte kommen Sie nicht unangemeldet zur Tagung! Bei Rücktritt von der Anmeldung zwischen 24.10. und 03.11.2008 (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die halben Kosten in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten.

Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Tagungszentrum Hohenheim –
Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart
Tel: +49 711 451034-600; Fax: +49 711 451034-898

Das Tagungszentrum liegt in der Nähe der Universität Hohenheim. Von Stuttgart Hbf aus erreichbar mit der Stadtbahn (U5, U6) bis Möhringen, von dort Stadtbahn (U3) bis Plieningen (Endstation). Bei Anreise mit der S-Bahn aus Richtung Süden kann schon in Stuttgart-Vaihingen in die U3 gewechselt werden. Von der Endstation sind es noch etwa 300 Meter – zunächst weiter in Fahrtrichtung, im Kreuzungsbereich (Kreisverkehr) die Hauptstraße überqueren, dann unmittelbar rechts in die Paracelsusstraße. – AutofahrerInnen, die über die Autobahn aus Richtung Ulm oder Karlsruhe anreisen, verlassen die Autobahn bei der Ausfahrt "Stuttgart-Hohenheim" in Richtung Plieningen (aus Richtung Karlsruhe Anreisende: 400 m nach dem Ortsschild "Stuttgart-Plieningen" scharf links in die Filderhauptstraße abbiegen). Sie bleiben auf der Filderhauptstraße durch Plieningen bis zum Kreisverkehr an der "Wirtschaft zur Garbe" mit der Abzweigung "Universität Hohenheim". Dort scharf rechts in die Paracelsusstraße abbiegen. – Vom Flughafen Stuttgart zum Tagungszentrum benötigen Sie ca. 15 Auto-Minuten.